

x113 Humose Parabraunerde aus Löss und Sandlöss**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-L19	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	vorwiegend Acker, untergeordnet Sonderkulturen (Obstbau)	
Relief	ebene bis flachwellige, meist ausgedehnte Flächen im Bereich der lössbedeckten Niederterrasse	
Bodentyp	mäßig tief entwickelte, meist humose Parabraunerde, stellenweise kalkhaltig, weniger häufig kalkhaltiger Parabraunerde-Rigosol	
Ausgangsmaterial	vorwiegend Löss, weniger häufig Sandlöss, auf Niederterrassenschotter (ab 16-20 dm u. Fl.), überwiegend aus Rheinmaterial	
Bodenartenprofil	LS2–Lu, G0–2	2–4 dm
	Lt2(Tu3, Lts), G0–2	6–9 dm
	ULs–Ut2	
Karbonatführung	karbonathaltig vorwiegend ab 6-9 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch, stellenweise sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4LÖ, sL4LÖ, L3LÖ, L3LÖAl, L4LÖAl	
Musterprofile	7812.201	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde, kalkhaltig und humos; weniger häufig, oft in Scheitelbereichen von Erhebungen, Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina, beide humos

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen im Bereich der lössbedeckten Niederterrasse nördlich des Kaiserstuhls ("Forchheimer Platte"); erhöhte Humusgehalte im Unterboden mit Humusführung bis 6 dm u. Fl. sowie Aufarbeitung von kalkhaltigem IC-Material in den Oberboden infolge starker Bioturbation; örtlich Haftnässemerkmale im Untergrund; langanhaltende intensive landwirtschaftliche Nutzung führte zur Bildung von schmalen, langgestreckten Erhebungen; die Erdwälle ("Ackerberge") bestehen aus 5-20 dm mächtigem, schluffig-lehmigem Oberbodenmaterial (anthropogenes Kolluvium)